Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 7 (1881)

Heft: 37

Artikel: Militärisches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425362

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Gin alter, strammer Solbat, Der seine Dienstzeit voll Gifer Und freubig getragen hat.

Zwar versteh' ich babei nicht Alles Und werb' es auch nie versteh'n, Rur freu' ich mich, über die Maßen, Sieht man Alles in Ordnung geh'n.

Nun hör' ich vom letten Manöver, Daß Niemand gehungert hat, Und das ist gewiß ein Fehler, Ein neues und ärgerlich Blatt.



Der Pfeudo-Bijchof Mermillob, ber von "Fernez" herzlich gegrüßt sei, und ber früher in intriganten Umständen war, soll nun, nachdem er sich an Bismard gewendet, in interessanten Umständen, vielleicht in der Hoffnung sein, im Elfaß wirklicher Bischof zu werden.

Der sogialistische Belttongreß soll nunmehr in Bern abgehalten werben, wenn's die Polizei erlaubt.

Man glaubt indessen, daß der Mut gemuthlich genug ift, zu erlauben, von ihm aus ber Welt die fozialistischen Bären ausbinden zu lassen.

Die Regierung von Freiburg soll auf die Unfrage des Bundesrathes, ob es richtig sei, daß am Canifiusseste Jesuiten gepredigt haben, aus: weich ende Untwort ertheilt haben.

Wahrscheinlich geschah dieß in Folge ihrer Unpäßlichkeit; wenigstens ging uns schon vor längerer Zeit die Mittheilung zu, der Kanton Freiburg leide am Ubweichen — — von der Bundesversassung,

🗢 Hanislaus an Jadislaus. 🧇



Abbrendoh! wann unzer heulichter Karoluß then goltenen Pundt und thi ehrwüdrigen setter Kappenzeiner (1584) nicht ersunden hädde, so mißten wir si heite ersindten, schon phon wägen thes eizenößigen Bette Dax. Da kann ther hochwidrigte paroxus loci, wie der Lattinisch sagt, unmeeglich ein patterizottisches Wertplein sagen, wenmer thi Kanthzell pesteigt. Ehr muß auf Besell theß Hern Detahns iber thi gohphergeßnen Staatsbeheerden schinksen wi ein Rahrspat. Daphir tirpsen wir Kappenzeiner im Farrhauß thas Mieth Dax-Csen genießen und werenth ther Farrer in Keller geht, thi Köchen Leisenbett aus grischliger Köchstenlippe hurtig in thi Kaggen klüben, waß an thiesem Taag, wo alles Jassen verpoden ischt, sehr woohl dud, waß ich, auch Thir, winsche nebst gutem Apbeditt:

Stanis-Laus!

Der Inristen Aofs.

Uns ift in neuen Mären wunders viel geseit Bon Helben lobebaren, von grozer arebeit. Sie tamen angesahren nach 8 u g zur Rebeschlacht Und haben manch' Gescheibtes und manches — And're bort zur Welt gebracht.

herr Meili sprach's, ber wad're: "Bie lange wirb es geh'n, Sieht man bas Bolf, die Schase, über uns hirten steh'n! Jür Böbel und Nichtswisser mag ich nicht länger schrein. Der juris utriusque sei wieder herr am grünen Tisch allein."

Doch stille in der Ede, da saß ein Mannchen klein, Der hat kein Wort gesprochen und dacht für sich allein: "Dem Rad der Zeit wie rusen sie heuchelnd Stillstand zu! Ob Zaar, ob Pfass, ob Doktor, 's ist leider überall comme chez nous!"

📨 Was ist ein Rofulus? 🤝

Der Rotulus gehört in die Kategorie der Mumien, Rugelen und anderer Ueberrefte, weßhalb er mit Borliebe von alt Staatsanwälten, alt Staats archivaren und andern "alt", auf die forrumpirte jungere Generation mit Uchselzuden herabsehenden herren, benutt wird. Gemiffermaßen bas Nest: hädchen diefer Familie, sieht man barum einzelnen Ausschweifungen besfelben gelaffen zu. Wenn also schon die Mumie nach Kalisch "eine Abwechslung haben will", wie vielmehr darf sich der Rotulus, welcher Karl den Großen jum Götti hat, erlauben? Wagniffe, benen felbft ein Alpenklubbift nicht immer gewachsen ift, wie ein Sprung nach ber Schipfe, find für den Rotulus ein Spaß. Den Anstrengungen jungerer Archivare, ihn auf den ihm gutommenden Plag ju fpediren, fest er ein verächtliches Stillesigen entgegen, benn er weiß sich im Einklang mit ber Regierung. Dieselbe benutt ihn nämlich, um sich stets ihrer Langsichtigkeit zu vergewiffern. Sie hat ihn immer im Auge, wo er auch sei; Rotulus und Regierung machen "Fähis" mitfammen und erft, wenn Berjährung feiner Reifen eingetreten, fo bag einem braven Beamten, ber ihn nebenbei für Deckung fleiner Geldverlegenheiten benutte, fein Schaden ermächst, ruft die milbe Gonnerin, ber die Augen überzugehen anfangen: "B'- ho & Sagel, hebede!"

Aurszettel.

Aktien. Das Bolt muß baraufzahlen.
Spiritus. Sehr flau.
Pech. Es wollen Einige nicht gehen.
Stellenpromessen. Unter Null.
Fortschritt. Gänzlicher Stillstand.
Wolle. So viel Uebersluß, daß die ganze Reaktion d'rin sitt.

alilitärisches.

Sauptmann: "Bas verstehen Sie unter Subordination?

Refrut: "Nüd viel, herr hoptma!"

Sanptmann: "Un mas tonnen Gie ben Offigier vor bem Golbaten unter-

scheiden?"

Refrut: "Der Offizier hat zwei Brigaben auf ber Uchfel."

Chueri: Wemmer is Affetheater?

eiri: Mer wend z'erst luege, was chost, 's ist meini e chli thur.

Chneri: De stahts ja. 1. Plat: Fr. 1. 50. 2. Plat: Fr. 1. 3. Plat:

50 Cts. und Katalog 20 Cts.

Beiri: Bravo! Dann gömmer uf be Katalog, ba langeb b'Monete.

Der Nebelspalterkalender für das Jahr 1882

erschein

Ende September

Bestellungen nimmt entgegen die Expedition.

Preis per Exemplar Fr. 1. — Wiederverkäufern grosser Rabatt.